Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

8. November 1866. Nro 257. 8. Listopada 1866.

(1896) **Edikt.** (2)

Nr. 45390. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber I) folgender aus der Haliczer Waisen- und Depositenkasse entwendeten Grundentlastungs-Obligazionen lautend auf den Namen:

1. Nachlaßmasse nach Josef und Theofila Małeckie dtto 1. November 1853 Nr. 5194 über 1000 fl CMze zu 5%.

2. Bonaventura Grafen Bukowski dtto 1. November 1853 Nr. 8396 über 1000 fl CMze zu 5%.

3. Güter Siemiakowce am Pruth, Kołomeaer Kreises ddto 1ten November 1853 Nro 14516 über 1000 fl CMz zu 5%.

4. Ignatz von Zakrzewski ddto 1ten November 1853 Nr 1269 über 500 fl CMz zu 5%.

5. Karl Singer von Wysogorski ddto 1. November 1853 Nr 4527 über 500 fl CMz zu 5%.

6. Emilie Pawęcka ddto 1. November 1853 Nr 4176 über 100 fl CMz zu 5%.

7. Johann von Osuchowski ddto 1. November 1853 Nr. 6884 über 100 fl CMz zu 5%.

8. Thekla Leszczyńska ddto 1. November 1853 Nr. 7453 über 100 fl. CMz zu 5%.

9. Josef Kolischer ddto 1. November 1853 Nr. 21187 über 100 fl CMz zu 5%.

10. Josef Kolischer ddto 1. November 1853 Nr. 21188 über 100 fl. CMz zu 5%.

11. Filiale der k. k. privil. österreich. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Lemberg ddto 1. November 1853 Nr. 24635 über 100 fl CMz zu 5%.

12. Dieselbe ddto 1. November 1853 Nr. 24636 über 100 fl CMz zu 5%.

13. Dieselbe ddto 1. November 1853 Nr. 24637 über 100 fl CMz zu 5%.

14. Dieselbe ddto 1. November 1853 Nr. 24638 über 100 fl CMz zu 5%.

15. Jakob Stroh ddto 1. November 1853 Nr. 27661 über 100 fl CMz zu 5%.

16. Helena Gräfin Dzieduszycka geb. Paszkowska ddto 1. November 1853 Nr. 5497 über 50 fl CM. zu 5% und

II. Der mit allen diesen Obligazionen hinausgegebenen Zinsen-Kupons, von welchen der Erste am 1. November 1865 und der Letzte am 1. November 1873 fällig werden wird, aufgefordert, die obigen Grundentlastungs-Obligazionen binnen drei Jahren nach eingetretener Fälligkeit des letzten Zinsen-Kupons, d. i. vom 1. November 1873 gerechnet, dagegen die bereits fälligen Kupons binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen die künftighin fällig werdenden Kupons binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen nach eingetretener Fälligkeit derselben dem Gerichte vorzuweisen, widrigens nach Verlauf der obigen Frist n die Grundentlastungs-Obligazionen und Kupons amortisirt werden würden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 1. September 1866.

(1900) **Kundmachung** (2)

Nr. 10692. Eingetretener Hindernisse wegen mußte die auf den 1. November d. J. festgesetzt gewesene Eröffnung der Posterpedizion Smorze verschoben werden.

Der Tag der endlichen Eröffnung wird nachträglich festgestellt werden.

Bis dahin hat die Instradirung der Sendungen für Smorze wie bisher zu erfolgen.

Von der k. k. galiz. Post-Direkzion.

Lemberg, den 4. November 1866.

(1872) **Lizitazions-Edikt.** (2)

Nr. 5455. Das k. k. Bezirksgericht in Brody hat in der Erekuzionssache der Stadtkommune Brody wider Julian Gomoliński, Fr. Josefa Gomolińska, August Gomoliński, Vincenz Gomoliński und Franz Gomoliński in die öffentliche Feilbiethung der auf 13784 fl. 25 kr. öst. W. geschätzten der erequirten Forderung zur Hypothek dienenden dem Letztgenannten gehörigen hierortigen Realität Nr. 752 gewilliget.

Zur Vornahme der Veräußerung wurde der erste Termin auf den 3. Dezember 1866, der zweite Termin auf den 7. Jänner 1867 und der dritte Termin auf den 6. Februar 1867 jedesmal um 11 Uhr Vormittags im Gerichtshause angeordnet.

Der Schätzungsakt, der Grundbuchsstand und die Lizitazionsbedingnisse können bei Gericht eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Brody, am 4. Oktober 1866.

(1866) **Obwieszczenie.** (2)

Nr. 3264. Ze strony *Dyrekcyi galicyjskiego Towarzystwa kredytowego* obwieszcza się niniejszem, że na podstawie §. 63. ustaw kapitał 7701 złr. 10 kr. m. k. czyli 8086 zł. 22½ kr. w. a. listami zastawnemi z większej sumy 8.200 złr. mon. kon. na hypotekę dóbr **Brzuchowice** w obwodzie Brzeżańskim położonych, z tego Towarzystwa wypożyczony, z dniem 1. lipca 1865 jeszcze pozostały, wraz z odsetkami i należytościami podrzędnemi, właścicielce tych dóbr wypowiedziany zostaje z tym dodatkiem, ażeby w przeciągu *sześciu miesięcy* takowy pod rygorem egzekucyi, mianowicie licytacyi dóbr hypotece podległych do kasy galic. Towarzystwa kredytowego był złożony.

We Lwowie, dnia 18. października 1866.

(1867) **Obwieszczenie.** (2)

Nr. 3271. Ze strony *Dyrekcyi galicyjskiego Towarzystwa kredytowego* obwieszcza się niniejszem, że na podstawie §. 63. ustaw kapitał 9925 złr. 57 kr. m. k. czyli 10.422 zł. 25 kr. w. a. listami zastawnemi z większej sumy 13.600 złr. m. k. na hypotekę dóbr **Lubsza i Wyspa** w obwodzie Brzezańskim położonych, z tego Towarzystwa wypożyczony, z dniem 1. stycznia 1865 jeszcze pozostały, wraz z odsetkami i należytościami podrzędnemi, właścicielowi tych dóbr wypowiedziany zostaje, z tym dodatkiem, ażeby w przeciągu *sześciu miesięcy* takowy pod rygorem egzekucyi, mianowicie licytacyi dóbr hypotece podległych do kasy galicyjskiego Towarzystwa kredytowego był złożony.

We Lwowie, dnia 18. października 1866.

(1852) **Edikt.** (2)

Nro. 1896. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte zu Starasol wird bekannt gemacht, es sei am 19. Jänner 1847 Thomas Federcio zu Sąsiadowice gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der Erben Thekla, Justina und Peter Federcio unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Kurator Valentin Federcio abgehandelt werden würde.

Starasol, am 20. Oktober 1866.

(1895) **Lizitazions-Ankündigung.** (2)

Nro. 10366. Zur Verpachtung nachbenannter, zur Kameralherrschaft Dobromil gehörigen Mahlmühle auf die Pachtperiode vom 1. Jänner 1867 bis Ende Dezember 1867 oder 1869 wird in der Dobromiler k. k. Kameral-Wirthschaftsamts-Kanzlei am 22. November 1866 eine öffentliche Lizitazion abgehalten werden, und zwar:

a) der kameralherrschaftlichen oberen und unteren zweigängigen Mahlmühle in Hujsko mit dem ausschließenden Mahlrechte, mit dem Fiskalpreise pr. . . . . 774 fl.

b) der kameralherrschaftlichen zweigängigen Mahlmühle in Makowa mit dem Mahlrechte während der Nachtzeit, mit dem Fiskalpreise pr. . . . . 286 „

c) des Rechtes zum Bezuge von zwei Drittheilen des Mühlenmaßels von der Huczker Waciakischen eingängigen Mühle, mit dem Fiskalpreise von . . . . 53 „

Diese Lizitazion wird mit Ausschluß der mündlichen Anbothe blos mittelst schriftlichen Offerten und mit dem Vorbehalte der Wahl unter den Offerenten abgehalten. Diese schriftlichen Offert-Anbothe müssen spätestens am 22. November 1866 bis 6 Uhr Abends beim Vorstande des Dobromiler k. k. Kameral-Wirthschaftsamtes überreicht werden, müssen mit einem 10% Vadium belegt sein, den Vor- und Zunamen des Offerenten, dessen Wohnort und Charakter enthalten, das Pachtobjekt und die Pachtdauer bestimmt bezeichnen, den bestimmten einzigen Preisantrag in österr. Währung in Ziffern und Worten ausgedrückt enthalten und es darf darin keine Klausel vorkommen, die mit den Lizitazions-Bedingnissen nicht im Einklange wäre; vielmehr muß darin die Erklärung ausdrücklich enthalten sein, daß dem Offerenten die Lizitazions-Bedingungen bekannt sind und er sich denselben unbedingt unterziehe.

Die Offerten werden am 23. November 1866 um 10 Uhr Vormittags in der Kanzlei des Dobromiler k. k. Kameral-Wirthschaftsamtes kommissionell eröffnet, wozu die Offerenten eingeladen werden.

Die Wahl unter den Offerenten steht der die Lizitazion bestätigenden Finanz-Behörde zu.

Die übrigen Lizitazions-Bedingnisse können beim Dobromiler Kameral-Wirthschaftsamte in den Amtsstunden jederzeit eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Sanok, am 31. Oktober 1866.

(1855) **Kundmachung.** (3)

Nro. 2561. Zur Sicherstellung der Konservazions-Erfordernisse auf der Lemberg-Rohatyner Landesstraße pro 1866 wird hiemit die Offerten-Verhandlung ausgeschrieben.

Diese Konservazions-Erfordernisse bestehen, und zwar:

In der I. Sekzion (Bóbrkaer Bauleitung).

Aus dem Steinbruche Wodniki.

In der 2. Meile 4. Viertel.

	fl.	kr.
20 Prismen Deckstoff zu 54 Kubik-Schuh — Erzeugung, Zufuhr, Schläglung und Schlichtung (ohne Verbreitung) im Betrage von	94	15
In der 3. Meile 1. Viertel.		
60 Prismen Deckstoff zu 54 Kubik-Schuh — Erzeugung, Zufuhr, Schläglung und Schlichtung	251	40
In der 3. Meile 2. Viertel.		
50 Prismen Deckstoff zu 54 Kubik-Schuh — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	172	—
In der 3. Meile 3. Viertel.		
50 Prismen Deckstoff zu 54 Kubik-Schuh — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten, im Betrage	153	—
In der 3. Meile 4. Viertel.		
80 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten, im Betrage	299	20
In der 4. Meile 1. Viertel. Aus dem Steinbruche Spilczyna.		
60 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten, im Betrage von	136	35
In der 4. Meile 2. Viertel.		
50 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten, im Betrage von	94	62
In der 4. Meile 3. Viertel. Aus dem Steinbruche Sośnina.		
80 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten, im Betrage von	252	80
In der 4. Meile 4. Viertel.		
250 Prismen Deckstoff— Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten, im Betrage von	970	—
In der 5. Meile 1. Viertel. Aus dem Steinbruche Sarniki.		
120 Prismen Deckstoff— Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten, im Betrage von	505	20
In der 5. Meile 2. Viertel.		
70 Deckstoffprismen — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten, im Betrage von	244	30
In der 5. Meile 3. Viertel.		
60 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	225	45
In der 5. Meile 4. Viertel. Aus dem Steinbruch Mühlbach.		
90 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlichten und Schlägeln, im Betrage von	226	12
In der 6. Meile 1. Viertel. Aus dem Steinbruch Mühlbach.		
80 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	143	40
In der 6. Meile 2. Viertel.		
40 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	82	50
1. Summe Deckstoff	3850	49½

An Bau-Objekten.

Geländer.

	fl.	kr.
64° 1' 0" Kurrent-Maß geschnittene eichene Geländer	87	59
28 Kurrent-Klafter eichene Kopfsäulen, pr. Stück 1 fl. 66 kr.	46	48
2. Summe Geländer	134	7

In der II. Bau-Sekzion (Podkamień).

An Deckstoffarbeiten.

In der 6. Meile 3. Viertel. Aus dem Steinbruch Mühlbach.

	fl.	kr.
50 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	123	75
In der 6. Meile 4. Viertel. Aus dem Steinbruche Szybynie.		
50 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	125	50
In der 7. Meile 1. Viertel.		
70 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	130	37½
In der 7. Meile 2. Viertel. Aus dem Steinbruche Bożanówka.		
100 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	238	—
In der 7. Meile 3. Viertel.		
60 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	150	60
In der 7. Meile 4. Viertel.		
50 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	159	25
In der 8. Meile 1. Viertel. Aus dem Steinbruch Fraga.		
80 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	237	40
In der 8. Meile 2. Viertel.		
80 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	202	80
In der 8. Meile 3. Viertel.		
80 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	248	20
Steinbruch Czercze. In der 8. Meile 4. Viertel.		
50 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	175	75
In der 9. Meile 1. Viertel.		
50 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	142	—
In der 9. Meile 2. Viertel.		
50 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	129	87½
In der 9. Meile 3. Viertel.		
50 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	162	25
In der 9. Meile 4. Viertel. Aus dem Steinbruche Załuże.		
50 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	117	75
In der 10. Meile 1. Viertel.		
20 Prismen Deckstoff — Erzeugen, Zuführen, Schlägeln und Schlichten	38	55
3. Summe Deckstoff	2382	5

Rekonstrukzion der Straße im Orte Strzeliska nowe.

In der 7. Meile 2. Viertel.

	fl.	kr.
87° 0' 7" Kubik-Maß Straßenerhöhung sammt Planirung, das Erdreich auf vergl. 300 Klafter zuführen	229	94
27° 3' 4" Kubik-Maß verglichen 9" hohen Steingrundlage herstellen	360	56
49 Prismen Deckstoff — erzeugen, zuführen, fein schlägeln und verbreiten	123	97
37 Quadrat-Klafter Steinpflasterung, 8 Zoll hoch, im Sand herstellen	81	21½
2° 2' 0" Kurrent-Maß Eichenholz zu Pflastererschwellen verarbeiten und legen	3	75½
8 Stück eine Klafter lange, 8 Zoll dicke runde Pflasternadeln aus Eichenholz 6 Schuh tief einschlagen	8	60
4. Summe: Rekonstrukzion der Straße	808	4
Hiezu 3. Summe	2382	5
Zusammen II. Bau-Sekzion	3190	9
ferner 2. Summe 134 fl. 7 kr.		
1. Summe 3859 „ 49½ „		
Zusammen I. Sekzion	3984	56½
Summa summarum	7174	65½

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich mit der h. Statthalterei-Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23831 festgesetzten Unternehmungs-Bedingnisse können bei dem k. k. Kreisvorstande im Bureau des k. k. Kreis-Ingenieurs eingesehen werden.

Die Unternehmungslustigen werden hiemit eingeladen, ihre mit 10% Vadium belegten Offerten längstens bis 19. November 1866 — 2 Uhr Nachmittags bei dem Brzezanyer k. k. Kreisvorstande zu überreichen. — Die Offerteröffnung erfolgt am 20. November 1866 um 10 Uhr Vormittags.

Vom k. k. Kreisvorstande.

Brzeżany, am 14. Oktober 1866.

Obwieszczenie.

Nr. 2561. W celu zabezpieczenia wykonać się mających robót konserwacyi na drodze krajowej Lwowsko-Rohatyńskiej w obwodzie Brzeżańskim w roku 1867 rozpisuje się niniejszem rozprawa zapomocą ofert pisemnych.

Potrzeby konserwacyi są następujące:

A. Co do robót szutrowych z kamieniołomu Wodniki.

20 pryzm potłuczonego kamienia po 54 stóp kubicznych, a to wydobycie, dostawa, potłuczenie i ustawienie (bez rozsypania)		zł.	kr.
w drugiej mili ⁴/₄	w cenie fiskalnej	94	15
w trzeciej mili ¹/₄ — 60 pryzm	„	251	40
w „ „ ²/₄ — 50 „	„	172	—
w „ „ ³/₄ 50 „	„	153	—
w „ „ ⁴/₄ — 80 „	„	299	20
Z kamieniołomu Szpilczyna.			
w czwartej mili ¹/₄ — 60 pryzm	w cenie fiskalnej	136	35
w „ „ ²/₄ — 50 „	„	94	62

		zł.	kr.
	Z kamieniołomu Sosnina.		
w czwartej mili ³/₄ — 80 pryzm	w cenie fiskalnej	252	80
w „ „ ⁴/₄ —250 „	„	970	—
	Z kamieniołomu Sarniki.		
w piątej mili ¹/₄ — 120 pryzm tłuczonego kamienia	w cenie fiskalnej	505	20
w „ „ ²/₄ — 70 „ tegoż	„	244	30
w „ „ ³/₄ — 60 „ „	„	225	45
	Z kamieniołomu Mühlbach.		
w piątej mili ⁴/₄ — 90 pryzm	w cenie fiskalnej	226	12
w szóstej „ ¹/₄ — 80 „	„	143	40
w „ „ ²/₄ — 40 „	„	82	50
	1. suma tłuczony kamień	3850	49¹/₂

Potrzeby budowy.

Poręcze.

64° 1′ 0″ poręczy dębowych rzniętych w cenie fiskaln.	87	59
28 sążni dębowych słupów „	46	48
2. suma poręczy	134	7

W II. sekcyi Podkamień.

Co do robót szutrowych.

		zł.	kr.
	Z kamieniołomu Mühlbach.		
w szóstej mili ³/₄ — 50 pryzm potłuczonego kamienia po 54 stóp kubiczn., a to wydobycie, dostawa, potłuczenie i ustawienie	w cenie fiskalnej	123	75
w szóstej mili ⁴/₄ — z kamieniołomu Szybinie. 50 pryzm tegoż kamienia	w cenie fiskalnej	125	50
w siódmej mili ¹/₄ — 70 pryzm tegoż kam.	„	130	37¹/₂
	Z kamieniołomu Bojanówka.		
w siódmej mili ²/₄ — 100 pryzm tłuczonego kamienia	w cenie fiskalnej	238	—
w 7 „ ³/₄ — 60 „	„	150	60
w „ „ ⁴/₄ — 50 „	„	159	25
	Z kamieniołomu Fraga.		
w ósmej mili ¹/₄ — 80 pryzm tłucz. kam.	w cenie fisk.	237	40
w „ „ ²/₄ — 80 „	„	202	80
w „ „ ³/₄ — 80 „	„	248	20
	Z kamieniołomu Czercze.		
w ósmej mili ⁴/₄ — 50 pryzm tłucz. kam.	w cenie fisk.	175	75
w 9tej „ ¹/₄ — 50 „ takiegoż kamienia z dostawą, tłuczeniem i ustawieniem	w cenie fisk.	142	—
w 9tej mili ²/₄ — 50 pryzm takiegoż kam. jak powyżej		129	87¹/₂
w „ „ ³/₄ — 50 „ „ „	„	162	25
	Z kamieniołomu Załuże.		
w 9tej mili ⁴/₄ — 50 pryzm takiegoż kam. jak powyżej		117	75
w 10tej „ ¹/₄ — 20 „ „ „	„	38	55
	3. suma potrzeb kamienia	2382	5

Rekonstrukcya drogi w Strzeliskach nowych.

w 7mej mili ²/₄ — 87⁷/₇₂ kub. sążni ziemi dla podwyższenia drogi nasypać i zrównać, potrzebną do tego ziemię na pośrednie oddalenie 300 sążni dowieść	229	94
27⁴⁰/₇₂ kub. sążni na pośrednią wysokość 9 cali pokład kamienny ułożyć	360	56
49 pryzm tłuczonego kamienia wydobyć, dowieść, drobno potłuc, ustawić i rozprzestrzenić	123	97
37 kwadratowych sążni bruku kamiennego 8 cali wysokiego w piasku ułożyć	81	21¹/₂
2° 2′ 0″ dębowych progów obrobić i ułożyć	3	75¹/₄
8 palów, każdy grubości jednego sążnia i długości 8miu cali z dębiny obrobić 6 stóp głęboko zabić	8	60
4. suma rekonstrukcyi drogi	808	4
dodawszy 3. sumę potrzeby kamienia	2382	5
Razem w II. sekcyi	3190	9
do tego dodawszy 2. sumę 134 zł. 7 kr.		
1. „ 3850 „ 94¹/₂ „		
Razem w I. sekcyi	3984	56¹/₂
Razem w obydwóch sekcyach	7174	65

wal. austr.

Ogólne jakoteż szczegółowe, a mianowicie rozporządzeniem wys. c. k. namiestnictwa z dnia 13go czerwca 1856 do l. 23831 ogłoszone warunki przedsiębiorstwa można przepatrzeć w c. k. przełożeństwie obwodowem w biórze p. inżyniera.

Mających chęć podjęcia tego przedsiębiorstwa zaprasza się, ażeby swe dotyczące, podług istniejących przepisów wystosowane oferty z dołączeniem 10proc. wadyum najdalej do dnia 19. listopada 1866 do godziny 2giej po południu w c. k. przełożeństwie obwodowem wnieśli, poczem oferty na dniu 20. listopada 1866 roku o godzinie 10tej zrana otworzone zostaną.

Z c. k. przełożeństwa obwodowego.

Brzeżany, dnia 14. października 1866 r.

(1889) **Edykt.** (1)

Nr. 11120. C. k. sąd obwodowy w Samborze zawiadamia niniejszem p. Helenę Pruszynowską, że pani Maryanna Kałużniacka przeciw p. Antoniemu Balowi, p. Maksymilianowi Steinkühlowi, p. Wandzie Guzkowskiej i pani Helenie Pruszynowskiej podała dnia 24. października 1865 l. 14172 prośbę o dopuszczenie ku wiecznej pamięci dowodu przez świadków w sprawie o wynagrodzenie kosztów wystawienia budynków plebańskich w Błozwi, i że do rozprawy termin na 14. grudnia 1866 o godzinie 10tej zrana postanowiono.

Gdy miejsce pobytu pani Heleny Pruszynowskiej wiadome nie jest, przeto ustanawia się dla niej na jej koszt i stratę zastępcę w osobie p. adwokata Dra. Witz z substytucyą p. adwokata Dra. Wołosiańskiego, któremu niniejsza prośba doręcza się.

Wzywa się zatem p. Helenę Pruszynowską, aby na terminie lub sama stanęła, lub zastępcy mianowanemu potrzebną dała informacyę, lub innego mianowała zastępcę, ileże skutki zaniedbania sobie przypisać musiałaby.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Sambor, dnia 3. października 1866.

(1897) **Edykt.** (1)

Nr. 3795. C. k. urząd powiatowy jako sąd podaje do publicznej wiadomości, że w tutejszo-sądowym depozycie różne kwoty dla sukcesorów następujące wymienionych zmarłych od dłuższego czasu leżą, jako to:

	zł.	kr.
1. Franciszka Müller, c. k. gubernialnego koncepisty	1	46
2. Ewy Kubatha, szwaczki	2	41¹/₂
3. Aleksander Jaszek	4	24¹/₂
4. Wincentego Höflich, poborcy cłowego w Kozaczówce	5	76¹/₂
5. Grossa Leiby Hersch	6	56¹/₂

Ponieważ sukcesorowie tychże zmarłych co do życia i pobytu wiadome nie są, przeto wzywa się tychże tym edyktem, ażeby swoje prawa do spuścizny tychże zmarłych do roku od dnia pierwszej publikacyi w tutejszym c. k. urzędzie powiatowym jako sądzie tem pewniej wykazali, ileże po upływie tego czasu ta spuścizna sukcesorów niemająca, na fundamencie §. 128., 129. i 130. ces. patentu z dnia 9. sierpnia 1854 c. k. fiskusowi przyznana i wydana będzie.

Zaleszczyki, dnia 30. października 1866.

(1899) **Kundmachung.** (1)

Nr. 17876. Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion in Krakau wird zur Lieferung nachstehend verzeichneter Papiergattungen und Mengen während des Jahres 1867, d. i. vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1867 die Konkurrenzverhandlung hiemit ausgeschrieben.

Unternehmungslustige haben ihre schriftlichen Anbothe versiegelt unter Beibringung von vier Musterbögen von jeder zur Lieferung erklärten Papiergattung und unter Anschluß des mit fünf Perzent des angebothenen Preises berechneten Angeldes oder mit legaler Nachweisung, daß Letzteres zu diesem Behufe bei einer Aerarialkasse erlegt wurde, bis einschließig 26. November 1866 bei dem Präsidium dieser k. k. Finanz-Landes-Direkzion unter der Aufschrift: Anboth zur Papierlieferung auf die Zeit vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1867, einzubringen.

Die zu liefernden Papiergattungen und deren beiläufige Mengen bestehen in:

Post-Nr.	Gattung des Papiers	Erforderniß Maschinen-Schreib-Papier	Format Höhe	Format Breite
		Rieß	Wiener Zoll	
1	Klein-Konzept	1000	13¹/₂	17
2	Groß-Konzept	920	15	18¹/₂
3	Klein-Median-Konzept	200	16¹/₂	22
4	Groß-Median-Konzept	90	17	23
5	Klein-Regal-Konzept	60	18¹/₂	24
6	Groß-Regal-Konzept	16	19	26
7	Imperial-Konzept	8	21¹/₂	29
8	Klein-Kanzlei	400	13¹/₂	17
9	Klein fein Post	8	13¹/₂	17
10	Klein Packpapier	70	18¹/₂	24
11	Groß Packpapier	60	21	30
12	Kuvert-Papier	32	15	18¹/₂
13	Fließ-Papier	20	15	18¹/₂
14	Median-Post-Druckpapier	20	17	22

Die näheren Lieferungsbedingnisse können bei dem Oekonomate dieser k. k. Finanz-Landes-Direkzion (Aerarialgebäude am Stradom Nr. 9) in den gewöhnlichen Amtsstunden bis 2 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Krakau, am 26. Oktober 1866.

(1901) **Edykt.** (1)

Nr. 55829. C. k. sąd krajowy lwowski ogłasza, że licytacya dóbr Lipowiec w obwodzie Żółkiewskim uchwałą z dnia 11. sierpnia 1866 do l. 30186 rozpisana, wstrzymaną została.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 27. października 1866.

(1904) **Edykt.** (1)

Nro. 1291-Civ. C. k. sad powiatowy w Grzymałowie podaje niniejszem do pablicznej wiadomości, że do przeprowadzenia sprzedaży majątku nieruchomego do masy spadkowej po Damianie Skoreckim należącego, w Zielonie położonego i razem na 1430 zł. w. a. oszacowanego, mianowicie domu nowo zbudowanego i domu starego z materyału miękiego pod Nrem. kons. 15, stodoły i śpichlerza, wozowni i stajni, dwóch i pół morgów ogrodu, gruntu ćwiartowego pod Nrem. rep. 5, pod liczbami top. 311, 395, 441, 527 w płaszczyznie ośm morgów 161 kwadr. sążni, nakoniec gruntu ćwiartowego pod Nrem. rep. 34, pod liczbami topogr. 280, 413, 464, 560 w płaszczyznie ośm morgów 161 kwadr. sążni. — przedsięwziętą zostanie w urzędzie tutejszym licytacya w dwóch terminach, a to: 28. listopada i 12. grudnia t. r. o godzinie 10tej z rana.

Na pierwszym terminie realność tylko zwyż ceny szacunkowej 1430 zł. w. a. lub przynajmniej za owa cenę, na drugim terminie zaś także niżej tej ceny sprzedana będzie.

Kupiciele obowiązani są tytułem wadyum summę 143 zł. w. a. przed rozpoczęciem licytacyi złożyć.

Akt oszacowania i bliższe warunki licytacyi przejrzeć można w registraturze sądowej.

Z c. k. sądu powiatowego.

Grzymałow, dnia 20. października 1866.

(1902) **Edikt.** (1)

Nro. 48526. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird den abwesenden Julianna Radecka, Johann und Anton Szmidowicz, Viktoria Sosnowska geborene Szmidowicz und Thekla Szmidowicz 1ter Ehe Ciechelska 2ter Ehe Lipowicz mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Jakob Herz Bernstein gegen dieselben und Andere eine Klage wegen Extabulirung des Dom. 153, pag. 169, n. 25 on. einverleibten Belastungs-Verbothes aus dem Lastenstande der Güter Lubaczow cum attin. am 6. September 1865 Z. 45903 überreichte, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 3. Dezember 1866, Vormittags 10 Uhr bestimmt wurde.

Da der Wohnort dieser Belangten unbekannt ist, so wurde auf deren Gefahr und Kosten, u. z. für Julianna Radecka Hr. Advokat Dr. Gregorowicz mit Substituirung des Hrn. Advokaten Dr. Klimkiewicz, dagegen für Viktoria Sosnowska geb. Szmidowicz, Thekla Ciechelska 2ter Ehe Lipowicz geb. Szmidowicz, Johann und Anton Szmidowicz Hr. Advokat Dr. Rayski mit Substituirung des Hrn. Advokaten Dr. Czemeryński zum Kurator bestellt und denselben die Klagsrubrik zugestellt.

Die abwesenden Belangten werden überdies aufgefordert, bei dieser Tagfahrt entweder persönlich zu erscheinen, oder den bestellten Kuratoren die erforderliche Informazion sammt Behelfen mitzutheilen, oder einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte bekannt zu geben, widrigens dieselben die Folgen dieser Versäumniß sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Lemberg, am 23. Oktober 1866.

Edykt.

Nro. 48526. C. k. sąd krajowy Lwowski nieobecnych Juliannę Radecką, Jana i Antoniego Szmidowiczów, Wiktoryę z Szmidowiczów Sosnowska i Teklę z Szmidowiczów Ciechelską powtórnego ślubu Lipowiczowę niniejszem uwiadamia, że Jakób Herz Bernstein przeciw nim i innym pozew o ekstabulacyę zakazu obciążania ut Dom. 153, pag. 169, n. 25 on. na dobrach Lubaczowie z p. ciężącego, ze stanu biernego tychże dóbr dnia 6. września 1865 l. 45903 do sądu wniósł, i że do postępowania ustnego termin na dzień 3. grudnia 1866 o godzinie 10tej przed południem wyznaczono.

Ponieważ miejsce pobytu powyższych pozwanych nie jest wiadome, przeto na ich koszta i niebezpieczeństwo, a mianowicie dla Julianny Radeckiej p. adwokata Gregorowicza z zastępstwem p. adwokata Klimkiewicza, zaś Janowi i Antoniemu Szmidowiczom, Wiktoryi z Szmidowiczów Sosnowskiej i Tekli z Szmidowiczów Ciechelskiej powtórnych ślubów Lipowiczowej p. adwokata Rayskiego z zastępstwem p. adwokata Czemeryńskiego na kuratora postanowiono i tymże treść pozwu doręczono.

Nieobecnych zapozwanych wzywa się zatem, aby na terminie lub osobiście staneli, lub kuratorom potrzebną informacyę z dotyczącemi dokumentami nadesłali, lub innego pełnomocnika obrali i o tem sąd należycie uwiadomili, w przeciwnym albowiem razie niemiłe następstwa samym sobie przypiszą.

Lwów, dnia 23. października 1866.

(1905) **Kundmachung.** (1)

Nr. 10117. Der Brief- und Fahrpostverkehr mit Böhmen, Mähren und Schlesien ist nunmehr im vollen Umfange in der Weise hergestellt, wie er vor dem Kriege bestanden hat.

Die Brief- und Fahrpostsendungen nach ganz Deutschland und über Deutschland nach anderen Staaten werden nach allen Richtungen wieder so wie vor dem Kriege abgefertigt und behandelt.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Postdirekzion.

Lemberg, am 16. Oktober 1866.

(1891) **Edikt.** (1)

Nr. 54021. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem Karl Grafen Bobrowski mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Einschreiten der Sprinze Silberstein de praes. 14. Juli 1866 Zahl 38362 im Grunde orig. Wechsel ddto. Oświecim 1. Juli 1865 über 1200 fl. und 1000 fl. österr. Währ. im Lastenstande der dem Karl Grafen Bobrowski gehörigen Gütern Reklinice und Strzemień die Wechselsumme à 1200 fl. und 1000 fl. öst. W. in Folge Beschlußes vom Heutigen pränotirt wurden.

Da der Wohnort des Karl Grafen Bobrowski unbekannt ist, so wird für denselben der Hr. Landes-Advokat Dr. Śmiałowski mit Substituirung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Kratter auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 16. Oktober 1866.

(1860) **Obwieszczenie.** (1)

Nro. 12118. C. k. sąd obwodowy w Tarnopolu podaje do powszechnej wiadomości, że na prośbę p. Felixa Krakowieckiego w sprawie przeciw spadkobiercom ś. p. Alexandra Perekładowskiego po przeprowadzonym pierwszym i drugim stopniu egzekucyi w celu ściągnięcia summy 2000 złr. m. k. czyli 2100 złr. w. a., przez p. Felixa Krukowieckiego wyrokiem prawomocnym z dnia 4. grudnia 1861 l. 6253 wygranej, wraz z p. n., przymusowa publiczna sprzedaż dóbr Budzanowa w obwodzie Czortkowskim leżących, spadkobiercom ś. p. Alexandra Perekładowskiego, jako to: Stanisławowi, Oldze, Julii i Klaudyi Salomei Elżbiecie tr. imion Perekładowskim własnych, w dwoch terminach, t. j. dnia 13. grudnia 1866 i 17. stycznia 1867, każdą razą o godzinie 10tej przed południem w tutejszym c. k. sądzie obwodowym pod następującemi warunkami przedsięwziętą będzie:

1. Za cenę wywołania stanowi się wartość dóbr Budzanowa aktem sądowego oszacowania z dnia 10. sierpnia 1864 w kwocie 196.425 zł. 34 c. w. a. oznaczona.

2. Każdy chęć kupienia mający obowiązany jest, do rąk komisyi licytacyjnej jako zakład kwotę 19.642 zł. w. a. w gotówce lub w książeczkach galicyjskiej kasy oszczędności na okaziciela wystawionych, albo w listach zastawnych galicyjskiego towarzystwa kredytowego, lub w obligacyach indemnizacyjnych galicyjskich, które listy zastawne i obligacye indemnizacyjne według kursu ostatniego policzone zostaną, złożyć.

3. Dobra Budzanów w pierwszym i drugim terminie tylko wyżej wartości szacunkowej lub przynajmniej za takową sprzedane będą.

Zresztą wolno jest każdemu chęć kupienia mającemu ekstrakt tabularny i akt sądowego oszacowania w registraturze tutejszosądowej przejrzeć, co do podatków zaś potrzebne wyjaśnienie w c. k. urzędzie podatkowym Budzanowskim zasiągnąć.

O tej licytacyi strony spór wiodące, tudzież wierzycieli tabularnych z życia i miejsca pobytu niewiadomych, a to: Jana Gromnickiego, masę upadłą Grzegorza Potockiego, nieobjętą masę Chaji Reiny Wallerstein, z miejsca pobytu niewiadomych Jonasza Kaller i Maximiliana Zarębę, masę spadkową Samuela Aszkenazy, z miejsca pobytu niewiadomego Jakuba Ciastko, wierzycieli Teodozyę Turańską i Mikołaja Janickiego, którzy po 21. lutego 1865 do tabuli już weszli i wszystkich innych wierzycieli, którzyby możebnie po wyżoznaczonym terminie jeszcze do tabuli wejść mogli, lub którymby uchwała niniejsza z jakiejkolwiek przyczyny wcześnie lub wcale doręczoną być nie mogła, na ręce ustanowionego kuratora pana adwokata Dra. Weissteina, któremu się za substytuta pana adwokata Dra. Schmidta nadaje, i przez edykta się uwiadamia.

Tarnopol, dnia 15. października 1866.

(1868) **Kundmachung.** (1)

Nro. 3915. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht zu Brzezany wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Joseph Blumenfeld zur Hereinbringung der von demselben gegen Leon Glanz ersiegten Forderung von 420 fl. öst. W. sammt 5% Zinsen vom 1. März 1862, der Exekuzionskosten von 9 fl. 36 kr. öst. W. und 42 fl. 18 kr. öst. W. die exekutive Feilbiethung der, der Leo Glanz mit $^{5}/_{6}$ Theilen eigenthümlich gehörigen Realität sub Nro. 15 in Narajów in zwei Terminen, und zwar am 20. Dezember 1866 und 24. Jänner 1867, jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Gerichtshause wird abgehalten werden.

Diese Realität wird in den gedachten zwei Terminen nur über den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth oder um den Schätzungswerth von 2825 fl. $25^{5}/_{6}$ kr. öst. W., welcher als Ausrufspreis angenommen wird, veräußert werden.

Jeder Kauflustige ist verpflichtet, 5% des Schätzungswerthes, d. i. den Betrag von 142 fl. öst. W. als Vadium zu erlegen.

Der Schätzungsakt, der Grundbuchsauszug und die weiteren Lizitazions-Bedingungen können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen oder in Abschrift erhoben werden. Wovon sämmtliche Hypothekargläubiger zu eigenen Händen, dagegen Stanislaus Gf. Potocki zu Händen des Hrn. Dr. Karl Wolski, — Markus Puda, Verpflegs-Adjunkt, zu Händen des Hrn. Dr. Karl Gottlieb, und alle jene, welchen aus was immer für einem Grunde dieser Lizitazionsakt nicht rechtzeitig zugestellt werden konnte, so wie auch jene, welche nach dem 30. Dezember 1865 an die Gewähr gelangen würden, durch den Hrn. Dr. Karl Wolski verständigt werden.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Brzeżany, am 30. Dezember 1865.